

Zeitwort

23.07.1974:

Die Militärdiktatur in Griechenland ist am Ende

Von Claudia Friedrich

Sendung vom: 23.07.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

Musik:

Du hast dich in Schale geschmissen. Minirock und Stiefel bis zum Knie.

Autorin:

Er schrieb ein leichtes Lied über eine neue Mode: Spyros Skordilis.

Musik:

Zozo trägt Mini und auch die Eirini. Was wird alles aufgedeckt? Und was bleibt versteckt?

Autorin:

Spyros und seine Frau sangen das Lied zur falschen Zeit am falschen Ort.

Musik:

Autorin:

Sangen es in Griechenland nach dem 21. April 1967. Berufsoffiziere hatten sich an jenem Morgen an die Macht geputscht.

Musik:

Verdammt ist, wer den Minirock erfand.

Autorin:

Die Militärs fanden das gar nicht lustig. Der Song wurde verboten, der Rock auch.

O-Ton von Ioannis Zelepos:

Es war eine blutige Diktatur, die vor allen Dingen auch mit Gewalt und Restriktion sich an der Macht gehalten hat, die Markenzeichen dieses Regimes sind ja auch Foltergefängnisse, Exilinseln.

Autorin:

Ioannis Zelepos. Historiker am Zentrum für Mittelmeerstudien. Ruhr Universität Bochum.

O-Ton von Ioannis Zelepos:

Die USA als NATO-Führungsmacht hat die anerkannt. Großbritannien zieht nach, dann auch die Sowjetunion.

Autorin:

Oppositionelle wurden verhaftet, getötet, außer Landes getrieben.

Musik:

Autorin:

Kunstschaffende lebten im Exil in Paris: der Komponist Mikis Theodorakis, die Sängerin Maria Farantouri, die Schauspielerin und spätere Kulturministerin Melina Mercouri.

O-Ton von Melina Mercouri:

We are Slaves of this evil Junta.

Autorin:

Die Diktatur blieb. Sieben Jahre. Der Anfang vom Ende begann, als regimekritische Studierende das Polytechnikum der Universität in Athen besetzten und der Aufstand in einem Blutbad endete, im November 1973. Im folgenden Sommer provozierte die griechische Junta auf Zypern einen offenen Konflikt mit der Türkei; und versank daraufhin im Chaos; am 23. Juli 1974 erklärte der Chef der griechischen Marine die Staatsführung für abgesetzt. Der Präsident der Diktatur übertrug die Regierungsverantwortung einem Politiker, der bis dahin im Exil in Paris weilte und noch in der Nacht nach Athen aufbrach: Konstantinos Karamanlis.

O-Ton von Konstantinos Karamanlis:

Ελληνιδες, Ελληνες!

Αναλαμβάνω την ευθυνήν τής διακυβερνήσεως τής χώρας, υπό συνθηκάς κρίσιμους και δι'αυτήν και δι'ολοκληρόν τόν Ελληνισμόν.

Ich übernehme das Amt in einer kritischen Zeit, sowohl für unser Land als auch für das Griechentum.

Autorin:

Athen am 24. Juli 1974. Bevor der Morgen graut, hält Konstantinos Karamanlis seine erste Rede als frisch vereidigter Premierminister und markiert das offizielle Ende der Diktatur.

O-Ton von Konstantinos Karamanlis:

Όταν συν Θεω, και θελω να ελπιζω συντομοτατα, θα εχει αντιμετωπισθει το εθνικον θεμα, που συνταρασει ολοκληρον τόν Ελληνισμόν, η κυβερνησις ενισχυρωμενη και με νεες δυναμεις, θα ασχοληθει με τα πιεστικότερα προβληματα τού τοππου.

Mit Gottes Hilfe werden wir hoffentlich Lösungen finden und mit neuen Kräften die Probleme unseres Landes angehen.

Autorin:

Konstantinos Karamanlis: Gründer der Partei Nea Demokratia, konservativ und streitbar.

O-Ton von Konstantinos Karamanlis:

Και το κυριότερον εξ'αυτων είναι η ταχεία χαραξίς τής διαδικασίας, που θα οδηγήσει στην θεμελίωση μιας πραγματικής και προοδευτικής δημοκρατίας, εις το πλαίσιον τής οποίας θα έχουν θέση ολοι οι Ελληνε(ς).

Wir brauchen eine echte Demokratie für alle Griechen.

O-Ton von Ioannis Zelepos:

Sein Name ist auch damit verbunden, dass er nach dem Sturz der Militärdiktatur auch die Demokratie wieder hergestellt hat.

Autorin:

Nach deutscher Besatzung, Bürgerkrieg und Junta katapultiert sich Griechenland in die Demokratie, leuchtet als zehnter Stern auf der Europaflagge.

O-Ton von Konstantinos Karamanlis:

Η Ευρωπη, με το ελληνικο της ονομα, της ειναι οικειος χωρος.

Europa hat einen griechischen Namen und ist ein uns vertrauter Raum.

Autorin:

Mit dem Beitritt Griechenlands gewann die Europäische Idee an Konturen. Aus der Wirtschaftsgemeinschaft entwickelte sich eine Wertegemeinschaft. Nicht zuletzt dank des überzeugten Europäers Konstantinos Karamanlis.

O-Ton von Ioannis Zelepos:

Es war so eine Art Krönung seines Lebenswerkes.

O-Ton von Konstantinos Karamanlis:

Η ενοποιηση της Ευρωπης πιστευω οτι θα ειναι το μεγαλυτερο πολιτικο γεγονος στην ιστορια της ηπειρου μας. Ενα γεγονος που θα επηρρεασει οχι μοναχα την μοιρα της Ευρωπης αλλα και την πορεια της ανθρωποτητας.

Die Einigung Europas ist das größte politische Ereignis in der Geschichte unseres Kontinents.

Musik:**Autorin:**

In der Zeit der Diktatur standen Spyros Skordilis und seine Frau auf fremden Bühnen, in Australien, den USA, sangen ihren leichten Song über den kurzen Stoff. Im Juli 1974 ist die Junta tot, das Lied aber lebt.